

► Aktuelle Gesetzgebung

Mindestlohn steigt weiter bis auf 10,45 EUR

| Die Mindestlohn-Kommission hat beschlossen, den Mindestlohn bis zum 1.7.2022 auf 10,45 EUR zu erhöhen. |

Die Mindestlohnkommission hat in ihrer Sitzung vom 30.6.20 einstimmig beschlossen, den gesetzlichen Mindestlohn in folgenden Stufen zu erhöhen:

- Zum 1.1.21 auf 9,50 EUR,
- zum 1.7.21 auf 9,60 EUR,
- zum 1.1.22 auf 9,82 EUR und
- zum 1.7.22 auf 10,45 EUR

jeweils brutto je Zeitzunde.

Die Anpassung lässt laufende Tarifverträge im Wesentlichen unberührt. Durch die frühzeitige Ankündigung der einzelnen Anpassungsstufen bis ins Jahr 2022 haben die Tarifvertragsparteien zudem die Möglichkeit, die Entwicklung des gesetzlichen Mindestlohns bei der Fortentwicklung ihrer Tarifverträge zu berücksichtigen.

► Konjunkturmfrage

Unternehmen planen nach Corona weniger Dienstreisen

| 57 % der deutschen Unternehmen halten es für wahrscheinlich, dass sie ihre Geschäftsreisen dauerhaft einschränken als Folge der Corona-Krise. Das geht aus der Konjunkturmfrage des ifo Instituts hervor. Die Industrie geht mit 64 % voran, gefolgt von den Dienstleistern mit 60 %. Weniger betroffen sind der Handel mit 39 % und der Bau mit 29 %. |

📌 FUNDSTELLE

- ifo Institut, PM vom 23.6.20

